GEMEINDE WARSOW

- Die Bürgermeisterin -

über Amt Stralendorf
Dorfstraße 30
19073 Stralendorf

Niederschrift
öffentliche/ nicht öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Warsow

(vorbehaltlich der Genehmigung, Ergänzung bzw. Korrektur in der nächsten Sitzung)

Sitzungstermin:	Donnerstag, 29.01.2015
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	20:45 Uhr
Ort, Raum:	Kothendorf, Dorfgemeinschaftshaus

Anwesend sind:

Bürgermeisterin
Frau Gisela Buller
Gemeindevertreter
Herr Ralf Baustian
Herr Joachim Becker
Herr Gerhard Evers
Herr Thomas Gresens
Frau Renate Lambrecht
Herr Florian Reinartz — ab Tagesordnungspunkt 2 anwesend
Frau Sabine Schindler
Herr Peter Schönborn
Sachkundige Einwohner
Frau Angela Böttcher
Herr Peter Düring
Herr Detlef Ellenberg
Herr Michael Schmitt

Entschuldigt fehlen:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2 Genehmigung der Tagesordnung / Änderungsanträge zur Tagesordnung
3 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 18.12.2014
4 Protokollkontrolle
5 Einwohnerfragestunde gemäß § 17 Abs. 1 KV M-V
6 Gemeindliches Einvernehmen
7 Bericht aus den Ausschüssen
8 Beschluss zum Windpark Alt Zachun, Bandenitz, Holthusen und Sülstorf
Vorlage: 2015/WAR/331
9 Informationen der Bürgermeisterin

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 **Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit**
Die Bürgermeisterin, Frau Buller, eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt mit 8 von 9 Gemeindevertretern die Beschlussfähigkeit fest.

Herr Reinartz erscheint zum Tagesordnungspunkt 2.

zu 2 **Genehmigung der Tagesordnung / Änderungsanträge zur Tagesordnung**
Herr Reinartz nimmt ab diesem Tagesordnungspunkt an der Sitzung teil. Somit ist die Gemeindevertretung mit 9 von 9 Gemeindevertretern beschlussfähig.

Herr Schönborn stellt einen Antrag, den Beschluss 2013/WAR/292 „Grundsatzbeschluss zu Windeignungsgebieten“ aufzuheben. Dieser Beschluss wurde auf der Gemeindevertretersitzung am 07.11.2013 gefasst.

Herr Evers unterbreitet den Vorschlag, dass der Antrag von Herrn Schönborn erst in den Ausschüssen der Gemeinde und im Anschluss in einer Gemeindevertretersitzung besprochen wird. Dem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

Weiterhin wird der Beschluss 2015/WAR/331 „Beschluss zum Windpark Alt Zachun, Bandenitz, Holthusen und Sülstorf“ als Tischvorlage eingereicht. Dieser wird zu Tagesordnungspunkt 8, der Tagesordnungspunkt 9 „Sonstiges“ entfällt.

Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

zu 3 **Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 18.12.2014**
Frau Lambrecht hat zu der Sitzungsniederschrift vom 18.12.2014 folgende Änderung zum Tagesordnungspunkt 7:

Die Bürgermeisterin berichtet, dass neue Laternen von der Firma Hasselbrink bestellt wurden.

Des Weiteren berichtigt Herr Becker, dass im Tagesordnungspunkt 7 der neue Geschäftsführer des Wasser- und Bodenverbandes „Schweriner See/ Obere Sude“ Herr Mark Sierks heißt.

Der Tagesordnungspunkt 7 wird wie folgt geändert:
Neuer Geschäftsführer ist Herr Mark Sierks.

Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

zu 4 **Protokollkontrolle**
Alle Aufgaben sind erledigt. Es gab seitens der Anwesenden keine Wortmeldungen.

zu 5 **Einwohnerfragestunde gemäß § 17 Abs. 1 KV M-V**
Herr Baustian übergibt Frau Buller eine Bewerbung für die ausgeschriebene Stelle des Gemeindearbeiters und erkundigt sich im Auftrag des Bewerbers nach dem

Einstellungsverfahren.

Herr Gresens erkundigt sich nach der Straßenlaterne im Sudeblick Ecke Pfennigstraße und spricht seine Bedenken aus, dass die Kinder im Dunkeln zur Bushaltestelle gehen müssen. Frau Buller entgegnet, dass sie Kontakt mit der Firma aufnehmen wird, sodass die Straßenlaterne früher repariert wird als bisher angedacht.

Herr Becker informiert über die heutige Bauberatung in der Kita Warsow. Es wird ein Durchbruch zum Mehrzweckhaus gemacht. Es ist angedacht die Räumlichkeiten zu renovieren. Der Kostenvoranschlag beläuft sich auf 500,- Euro. Frau Buller will sich informieren, ob für die malermäßige Instandsetzung die Gemeinde oder die AWO zuständig ist.
Die Fenster und Glastüren werden ausgebaut. Es wird angefragt, ob seitens der Gemeinde Bedarf besteht, die Fenster und Glastüren zu übernehmen. Frau Lambrecht unterbreitet den Vorschlag, die Sachen erst einmal zu lagern.

zu 6 **Gemeindliches Einvernehmen**

Es liegen der Gemeindevertretung keine Bauanträge vor.

zu 7 **Bericht aus den Ausschüssen**

Frau Lambrecht berichtet aus der letzten Sozialausschusssitzung am 19.01.2015. Auf der Tagesordnung des Ausschusses befand sich die Vorbereitung des Jahresempfangs, das Fest zum 10- jährigen Bestehen des Gemeindeläufers und die Vorbereitung des Neugeborenenempfanges.

In der Sozialausschusssitzung wurde beschlossen, dass der Jahresempfang und das Fest zum 10- jährigen Bestehen des Gemeindeläufers nicht verbunden werden soll. Für das 10-jährige Bestehen des Gemeindeläufers soll ein Fest im Jahr 2016 stattfinden.

Im Ausschuss „Dörfliches Leben“ kamen die Ausschussmitglieder zu dem Ergebnis, dass der Jahresempfang am 15.03.2015 um 11 Uhr stattfinden soll. Gleichzeitig soll eine Ausstellung über den Gemeindeläufer im Nebenraum stattfinden. Dazu benötigt die Gemeinde eine Liste der Gewerbetreibenden. Des Weiteren soll die freiwillige Feuerwehr, die Kirche, der Sportverein und Aktive eingeladen werden.

Frau Lambrecht sagt, dass im Jahr 2014 fünf Kinder in der Gemeinde geboren bzw. zugezogen sind. Der Neugeborenenempfang findet am 05.02.2015 vormittags statt. Es wird Frühstück für die Eltern vorbereitet und die Eltern erhalten einen Gutschein für ihre Kinder. Die Betreuung und Organisation übernehmen Herr Baustian, Frau Lambrecht, Frau Wulff sowie Frau Buller.

Weiterhin erhielt Frau Lambrecht Anfragen der Kita. Die Kita erkundigte sich, ob sie vom Preisgeld des Wettbewerbes „Kinder- und Jugendfreundliche Gemeinde“ etwas Geld erhalten. Frau Lambrecht entgegnet, dass das Preisgeld in den Haushalt 2015 einfließt. Des Weiteren erkundigte sich die Kita, nach einer Erweiterung des Spielplatzes. Herr Schönborn sagt, dass die Kita lediglich einen Bolzplatz haben möchten. Die Begrünung führen sie selbst durch. Es müssten nur die Zaunkosten übernommen werden. Es wurde bereits mit der Produktivgenossenschaft gesprochen, ob sie einem Flächentausch zustimmen.

Herr Reinartz berichtet aus der Bauausschusssitzung am 28.01.2015. In dieser Sitzung ging es um den Windpark Alt Zachun, Bandenitz, Holthusen und Sülstorf sowie um das Bauvorhaben des Feuerwehrhauses in Warsow.
Vor einigen Tagen hat eine Begehung stattgefunden. Die Ausschussmitglieder sind zu dem Entschluss gekommen, dass die drei Holzgaragen weg gerissen werden und stattdessen

eine große Halle mit drei Toren gebaut werden soll. Das Feuerwehrhaus soll im jetzigen Zustand bestehen bleiben.
Angebote für eine derartige Halle sollen eingeholt werden. Die Ortsgruppe der Feuerwehr Kothendorf sollte mit der Ortsgruppe Warsow zusammengehen, beide Standorte sind für die Gemeinde nicht zu finanzieren.

Frau Buller berichtet aus der letzten Hauptausschusssitzung und gibt an, dass es laut Herrn Borgwardt in diesem Jahr zu großen Problemen im Haushalt kommt, somit kommt es zu keinem ausgeglichenen Haushalt in diesem Jahr. Es fehlen der Gemeinde Einnahmen.
In der nächsten Gemeindevertretersitzung, die im Februar stattfindet wird über den Haushalt für das Jahr 2015 sowie über die Eröffnungsbilanz 2012 gesprochen.

Die laufenden Pachtverträge werden neu verhandelt, da die Pachten gestiegen sind. Frau Baalcke wird beauftragt, die Pachtverträge vorzubereiten, im Hauptausschuss wird über die Pachthöhe verhandelt. Dazu sollen Vergleiche eingeholt werden.

zu 8 **Beschluss zum Windpark Alt Zachun, Bandenitz, Holthusen und Sülstorf**
Vorlage: 2015/WAR/331
Herr Becker berichtet zur vorliegenden Beschlussvorlage.

Am 07.01.2015 erhielt die Gemeinde den Antrag auf Errichtung und Betrieb von 15 WEA, mit einer Frist von einem Monat.
Herr Becker informiert die Anwesenden eingehend über Einwände und Anregungen, wie z. B. Schallimmissionen, Befeuerungen der Windenergieanlagen, Schattenwurf und Eisfall-/ wurf.

Sach- und Rechtslage:

Der Bauausschuss der Gemeinde Warsow hat auf seiner Sitzung am 28.01.2015 eine Stellungnahme zum Antrag auf Errichtung und Betrieb von 15 Windenergieanlagen gem. § 4 BImSchG TOB- Beteiligung erarbeitet und spricht sich hiermit für die Errichtung von Anlagen für die regenerative Energie aus. Der Bauausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung sich der Stellungnahme (siehe Anlage) anzuschließen.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeinde Warsow beschließt: Der weitere Ausbau regenerativer Energien wird grundsätzlich mitgetragen. Unter den derzeitigen Rahmenbedingungen kann dem Vorhaben durch die Gemeinde in der jetzigen Form nicht zugestimmt werden. Die Stellungnahme der Gemeinde wird an StALU Westmecklenburg weitergeleitet.

Finanzielle Auswirkungen

keine

Bemerkungen
Die aus verwaltungstechnischen Gründen nicht beigefügten, den Beschluss begründenden Unterlagen sind, nach vorheriger Anmeldung, während der Dienstzeit der Amtsverwaltung bei dem zuständigen Sachbearbeiter einzusehen.

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung des Landes M-V waren keine Mitglieder der Gemeindevertretung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder: 9
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder: 9

Davon stimmberechtigt:	9
Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	1
Stimmenenthaltungen:	-
Ungültige Stimmen:	-

zu 9 **Informationen der Bürgermeisterin**

Frau Buller schlägt als Termin für die nächste Gemeindevertretersitzung den 19.02.2015 vor. Die Gemeindevertreter stimmen dem Terminvorschlag zu.

Frau Buller informiert über einen Kurzschluss in einem Haus in der Schweriner Straße in Warsow. Eine Firma hat sich bereits einen Überblick über die Schäden gemacht. Laut der Firma muss die ganze Elektrik erneuert werden. Die Wohnung von Herrn Niendorf ist gefährdet, es besteht Brandgefahr. Das Haus soll veräußert werden, Frau Buller hat sich diesbezüglich bereits an den Landkreis gewandt.
Ein Kostenvoranschlag der Firma beläuft sich auf 6.000,- Euro. Herr Evers unterbreitet den Vorschlag, einen Vor- Ort- Termin mit einem Elektriker zu vereinbaren. Frau Buller wird sich mit Herrn Kraft in Verbindung setzen und einen Termin vereinbaren. An diesem Termin wird auch Herr Reinartz teilnehmen.

Weiterhin berichtet Frau Buller von einem Schreiben der Universität Rostock. Die Universität bietet eine Seminar- und Workshop- Reihe zu unterschiedlichen Themen an, wie z. B. Mobilität im ländlichen Raum, Strategien zur Daseinsvorsorge und das Gesicht des Dörfes.
Herr Ellenberg wird sich mit der Universität in Verbindung setzen und sich nach der Organisation der Workshops und der Mindestteilnehmerzahlen erkundigen.

Am Dienstag, 10.02.2015 finden die Bewerbungsgespräche für die Stelle des Gemeindearbeiters statt. Die Gespräche werden im Amt Stralendorf stattfinden. An den Gesprächen werden Frau Lähning, Frau Lambrecht, Herr Schönborn sowie Frau Buller teilnehmen.

Es findet ein Wettbewerb „Das Dorf soll schöner werden“ statt. Frau Buller erkundigt sich, ob seitens der Gemeinde die Bereitschaft zur Teilnahme besteht. Über eine Teilnahme am Wettbewerb wird im Sozialausschuss beraten.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender

Schriftführer